

Krebsinformationsdienst, Deutsches Krebsforschungszentrum

Abstract:

Dr. med. Andrea Penzkofer

Vortrag: „Mukositis bei Krebspatienten: Vorbeugen und lindern“

5. Fachtagung Orale Krebstherapie am 15. September 2018 in Köln

Mukositis bei Krebspatienten: Vorbeugen und lindern

Die Zellen von Schleimhäuten erneuern sich häufig. Daher reagieren sie besonders empfindlich auf die zellschädigende Wirkung von Chemotherapien und Bestrahlung. Schleimhautentzündungen können nicht nur im Mund- und Rachenraum, sondern im gesamten Verdauungstrakt auftreten.

Orale Mukositis: Vor und während einer Tumorbehandlung sollte die Mundschleimhaut geschützt werden. Dazu tragen eine sorgfältige Mundhygiene, regelmäßige Mundbefeuchtung sowie gute Zahnpflege bei. Abhängig von der Tumorbehandlung können weitere vorbeugende Maßnahmen oder unterstützende Behandlungen eingesetzt werden. Wichtig ist außerdem Reizungen der Schleimhäute beispielsweise durch Alkohol, Rauchen, stark gewürzte, heiße oder sehr harte Speisen zu vermeiden. Tritt eine Mukositis im Mundraum auf, können schmerzstillende Mittel unterstützen.

Mukositis im Darm: Bei einer Schleimhautentzündung im Darm ist neben Schmerzen Durchfall ein häufiges Symptom. Besonders häufig tritt diese Nebenwirkung bei 5-Fluorouracil, Capecitabin und Irinotecan sowie bei Mitbestrahlung des Darms auf. Vorbeugend können Patienten mit intaktem Abwehrsystem Synbiotika einnehmen. Vor der Bestrahlung kann ggf. Amifostin oder Sulfasalazin verabreicht werden. Bei akuter Diarrhoe durch Strahlen- oder Chemotherapie kann Loperamid gegeben werden, bei schwerer Diarrhoe aufgrund von Chemotherapie auch Loperamid in Kombination mit Octreotid (stationär). Wichtig ist, auf eine ausreichende Nahrungs-, Elektrolyt- und Flüssigkeitszufuhr zu achten.

Auch andere Schleimhäute, beispielsweise die der Harnblase und der Genitalorgane, können von einer Mukositis betroffen sein.

Wissen gezielt nutzen –
ein Angebot für Fachkreise



0800 – 430 40 50
Mo bis Fr von 8:00 – 20:00 Uhr



kid.med@dkfz.de



www.krebsinformationsdienst.de/fachkreise

Fragen zu Krebs? Wir sind für Sie da.



0800 – 420 30 40
täglich von 8:00 – 20:00 Uhr



krebsinformationsdienst@dkfz.de



www.krebsinformationsdienst.de